

Studienabschlussbefragung Master 2018

Ziel

Bewertung der Studieninhalte und des Studienablaufes mit den Eindrücken unmittelbar nach Abschluss.

Vorgehen

Die Absolventinnen und Absolventen wurden 2016 das erste Mal befragt. Die Studienabschlussbefragung Master wurde online durchgeführt.

Die Befragung startete im Zeitraum der Vorstellung der Masterarbeiten (im 4. Semester stellen die Studierenden an einem gemeinsamen Termin ihre Masterarbeit vor) mit Zusendung des Links zu den Befragungsunterlagen. Die Teilnahme war jeweils vier Wochen lang möglich und in diesem Zeitraum wurden drei Erinnerungen verschickt.

Die Auswertung bezieht sich jeweils auf ein Studienjahr, beginnend mit dem Sommersemester, um möglichst eine Kohortenbetrachtung beizubehalten. Einzelmeinungen aus den Kommentaren werden in der Regel nicht dargestellt.

Ergebnisse

An der Studienabschlussbefragung 2018 nahmen insgesamt neun von 19, sechs Absolventinnen und drei Absolventen teil. Hinsichtlich der Altersverteilung ist zu erkennen, dass sechs der Absolventinnen und Absolventen zwischen 24 und 25 Jahre alt waren (Abbildung 1).

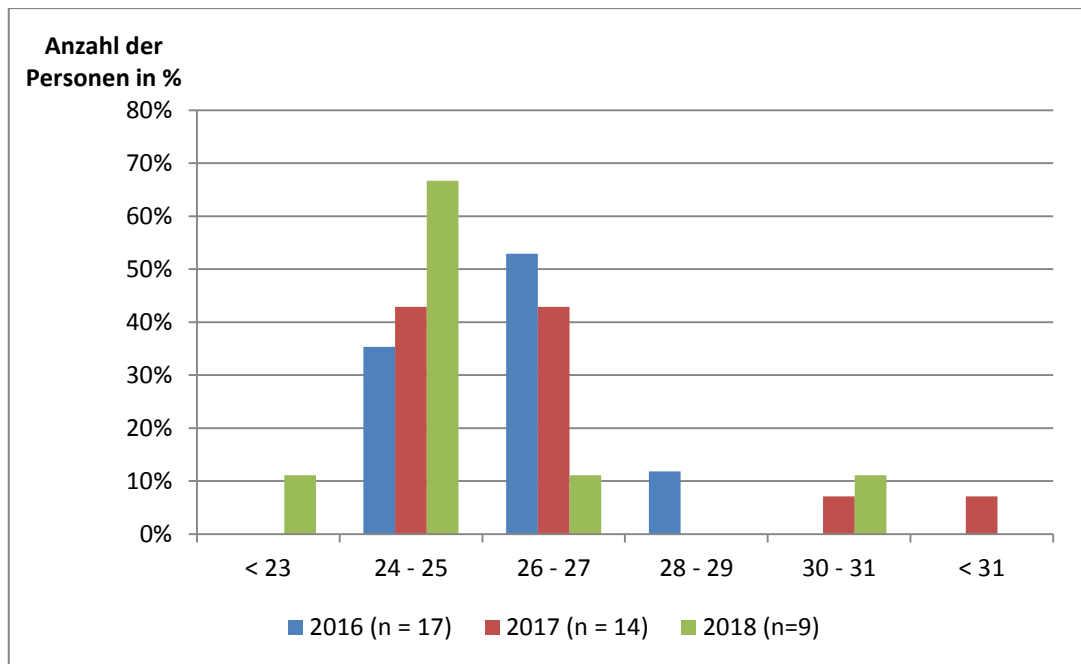


Abbildung 1: Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen

Alle Befragten waren zum Zeitpunkt der Befragung im 4. Semester und einer im 6. Semester.

Sieben der neun Absolventinnen und Absolventen haben die *Allgemeine Hochschulreife*. Ein Befragungsteilnehmer gab an, eine *abgeschlossene landwirtschaftliche Lehre* zu haben. Während des Studiums war keiner für mehrere Monate fachbezogen im Ausland, aber drei planen nach dem Studium für mehrere Monate ins Ausland zu gehen. Einer von fünf gaben an, dass er einen Monat im Ausland landwirtschaftlich tätig war. Vier der Absolventinnen und Absolventen hatten für ihr Studium ein/e Zimmer / Wohnung am Standort gemietet. Fünf der neun Absolventinnen und Absolventen sind Mitglied im Ehemaligenverband der Susatia.

In Abbildung 2 ist die Bewertung des Studiums durch die Absolventinnen und Absolventen im Hinblick auf die Vermittlung verschiedener Fähigkeiten dargestellt. Die Bewertungsskala reicht von 1 = *stimme voll zu* bis 5 = *stimme nicht zu*. Hier zeigt sich, dass die Fähigkeiten im Vergleich zu den Vorjahr ähnlich bewertet wurden.

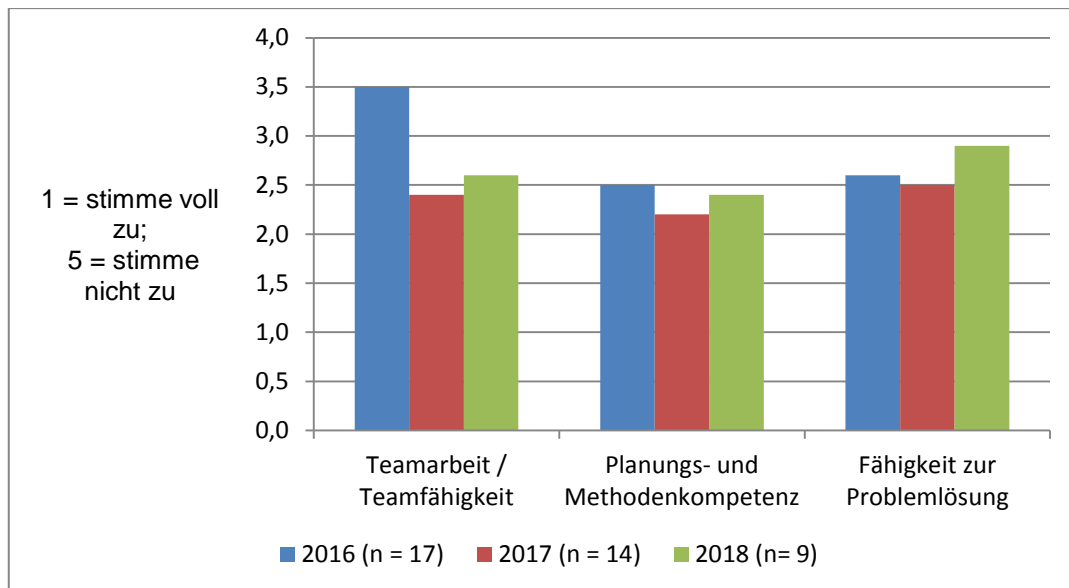


Abbildung 2: Bewertung der Vermittlung der Fähigkeiten

Von den neun Absolventinnen und Absolventen würden sieben *noch einmal den Master Studiengang Agrarwirtschaft in Soest wählen*. Als Gründe wurden die familiäre Atmosphäre, die individuelle Betreuung, der Kontakt zu Unternehmen durch die Unternehmensbezogene Projektarbeit und Übung durch viele Präsentationen genannt (insgesamt gab es sechs Anmerkungen). Mit den Inhalten der Pflichtmodule sind vier Befragte zufrieden bis sehr zufrieden. Mit den Wahlpflichtmodulen bzw. der Prüfungsstruktur und den Prüfungsterminen sind acht der Absolventinnen und Absolventen zufrieden bis sehr zufrieden.

Die Möglichkeit, Anmerkungen zu machen, wurde im Fragenblock „*Fragen zum Studium*“ von zwei bis fünf Absolventinnen und Absolventen genutzt. An der *Studienstruktur* wurden die eingeschränkten Wahlmöglichkeiten kritisiert. Zu den *Pflichtmodulen* wurde angemerkt, dass sie teilweise nicht gut strukturiert sind und das Lernziel nicht erkennbar ist. In Bezug auf die *Wahlpflichtmodule* wurde die mangelnde Vertiefungsmöglichkeit negativ angemerkt, die Arbeit in kleinen Gruppen sehr positiv. *Die Prüfungsstruktur und die Prüfungstermine* wurden zweimal gelobt.

Die Bewertungsskala des Services verschiedener Einrichtungen richtet sich nach den Schulnoten von 1 = sehr gut bis 5 = mangelhaft. Der Service des Fachbereichs-Sekretariats wurde mit 1,4 am besten bewertet (Abbildung 3).

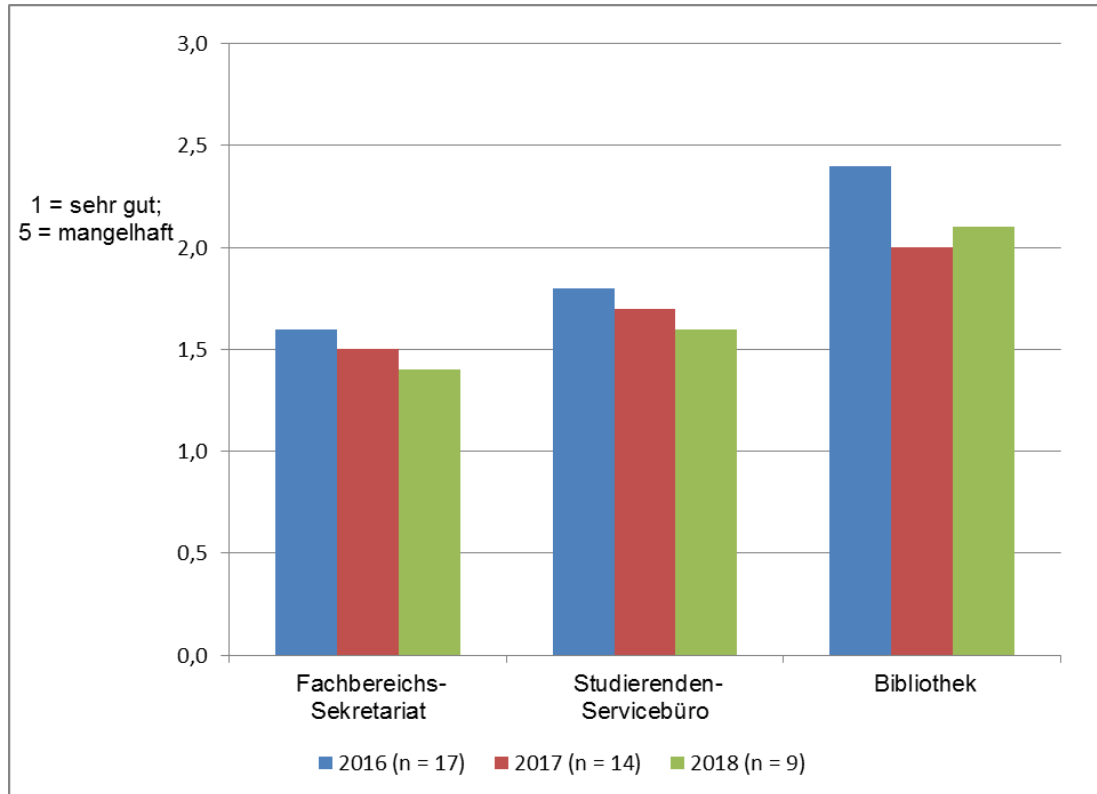


Abbildung 3: Bewertung des Services

Die *Unterstützung durch die Lehrenden bzw. Mitarbeitenden* wurde von den Absolventinnen und Absolventen als gut bis sehr gut *empfunden*. Zur *Lernatmosphäre* machten fünf Absolventinnen und Absolventen eine Anmerkung, diese waren alle positiv.

Von den neun Absolventinnen und Absolventen *übernehmen zwei später einen landwirtschaftlichen Betrieb*. Sieben der Absolventinnen und Absolventen haben sich während des Studiums *das erste Mal intensiv für eine Stelle nach dem Studium beworben*. Auf die Frage *in welchem Umkreis sie sich beworben haben bzw. bewerben wollen*, antworteten neun. Jeweils drei gaben an sich regional, landesweit bzw. bundesweit zu bewerben. Fünf der Befragten hatten zum Studienabschluss eine feste Stelle und eine Person hatte eine Festzusage in Aussicht.

Fazit

Der Rücklauf war mit rund 50 % wie im Vorjahr, ebenso lag der Anteil der Antworten der Absolventinnen etwas höher als der Semesteranteil. Die Freitextfelder wurden weniger genutzt. Insgesamt fielen die Bewertungen ähnlich wie im Vorjahr aus. Rund Zweidrittel hatten wie im Vorjahr bei Studienabschluss eine feste Stelle.

Soest, 30.10.2018

gez. Wittmann / Lorleberg

Aktualisiert:

Bearbeitet: Dipl.-Ing. agr. Sibylle Belke

Kontakt: Belke.Sibylle@fh-swf.de oder Tel.: 02921 378 -3247